

Berliner Einzelmeisterschaften in Rudow am Sa, 23.6.2018

Das Auffälligste an dieser Meisterschaft war die geringe Teilnehmer-Zahl: insgesamt 20 Aktive in 10 Wettkampf-Klassen, in denen lediglich 3 mal das Siegereppchen voll besetzt war. Auffällig war auch die ungewohnt hohe Fehlerquote bei unseren Aktiven. Nur zwei von sieben (!) gelangen drei fehlerfreie Übungen, das haben wir oft schon deutlich stabiler gezeigt, gerade bei Wettkämpfen mit fortgeschrittenen Anforderungen.

Weil aber auch die haushohe Favoritin aus Rudow in ihrer Pflicht patzte, hätte Lavinja bei den max. 12-jährigen Mädchen den Sieg holen können. Das gelang leider nicht, weil sie im Vergleich zur Konkurrenz flacher sprang (ca. 1 Sekunde pro Übung im Vergleich zur Siegerin) und in ihrer 1. Kür 11 anstatt 10 Teile turnte, was auch nochmal 2 Punkte kostete. So wurde es der 2. Platz.

In der Wettkampfklasse der 13- und 14-jährigen Mädchen kam Finja mit 3 fehlerfreien, aber wegen großer Nervosität recht flachen und unsicheren Übungen auf den 3. Platz. Nach der Pflicht (hoch, aber gewandert) lag Lisa nur drei Zehntel hinter der Zweitplatzierten aus Lichtenrade. In ihrer 1. Kür begann Lisa wieder hoch und mit gewohnt guter Haltung, musste dann aber ab dem 5. Teil kämpfen und landete schließlich das 10. Teil außerhalb des Trampolintuches auf der Sicherheitsmatte, weshalb nur 9 Teile gewertet werden konnten. Auch die Finalkür begann Lisa dann gut, aber hier kam sie beim 4. Teil zu weit nach außen und verließ das Tuch: der zweite ärgerliche Abbruch. Ohne diese Punktverluste wäre es wohl der 2. Platz gewesen, so wurde es der 4. Platz.

Für die große Überraschung sorgte Anton, als er trotz Springens auf die Sicherheitsmatte (kostet 2 Punkte) nach dem 10. Pflicht-Teil durch zwei fehlerfreie, seinen Trainingsleistungen entsprechende Kürübungen das TuSLi-interne Duell mit Vico für sich entschied und eine Goldmedaille erhielt. Vico führte nach der Pflicht. Ihm gelang in seiner Kür auch der Doppelsalto gut, aber danach ließ anscheinend die Konzentration etwas nach, weil ja der schwierigste Sprung nun geschafft war. Vico musste von Sprung zu Sprung immer mehr die Abweichung von der Tuchmitte korrigieren. Beim gestreckten Salto sprang er beim Versuch der Korrektur quer über das ganze Tuch und landete beim folgenden Barani auf der Sicherheitsmatte. Damit war die Chance auf den Sieg dahin. Was sollte er nun in seiner Finalkür springen? Auf sicher gehen, um keinen weiteren Abbruch zu riskieren oder die Doppelsalto-Kür noch einmal versuchen, um sich zu beweisen, dass er es kann? Die Trainer rieten Vico zur zweiten Lösung. Nach langem hin und her entschied sich Vico für Angriff. Respekt und Bravo! Und diese Doppelsalto-Kür lief tatsächlich viel besser. Vico blieb in der Tuchmitte, wanderte wenig. Aber ausgerechnet beim vorletzten Teil, einem "einfachen" Salto in den Sitz verließ ihn die Konzentration, er überdrehte ein wenig und konnte erst nach einem weiteren Sitzsprung wieder im Stand landen: 11 Teile! Aber Vico kann trotz des 2. Platzes (er ist erste Plätze gewohnt) stolz auf sich sein, weil er nach einem Misserfolg nicht aufgegeben, sondern es noch einmal versucht hat.

In der Wettkampfklasse der 13- und 14-jährigen Jungen gab es wie schon so oft das TuSLi-interne Duell zwischen Niklas und Pavlos. In letzter Zeit hatte Pavlos seine Sprunghöhe und auch die Kür-Schwierigkeit gesteigert und meistens mehr Punkte als Niklas erzielen können. Diesmal kam es anders: Pavlos begann seine Pflichtübung gut, riss aber den Schraubensalto nach hinten, wobei er irrtümlich annahm, er sei bereits damit an die blaue Umrandung gekommen, was Abbruch bedeutet hätte. Tatsächlich waren noch ca. 10 cm Platz bis zum Tuchende. Die Folge: Er landete den Folgesprung auf der Sicherheitsmatte. Das war dann

tatsächlich der Abbruch. Für die Kürübungen, die mit 7,2 Punkten Schwierigkeit die anspruchsvollsten unserer Aktiven waren, konzentrierte er sich umso mehr, um Niklas noch unter Druck zu setzen. Für diese beiden fehlerfreien Kürübungen erhielt Pavlos dann zwar jeweils höhere Haltungsnoten, sprang höher und mit höherer Schwierigkeit als Niklas, konnte aber die eingebüßten ca. 14 Punkte nicht aufholen. Da Niklas seine 3 Übungen fehlerfrei absolvierte, holte er vor Pavlos den Sieg.

Bernd-Dieter Bernt



Begrüßung der Teilnehmer



Lavinja: 2. Platz



Anton (1.), Vico (2.)



Finja (3. Platz), Lisa (4. Platz)



Niklas (1.), Pavlos (2.)



die TuSLi-Truppe

Fotos: B.-D. Bernt